



16. Newsletter der WFG-Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Nordsachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem sechzehnten Newsletter möchte Ihnen die WFG wieder aktuelle Termine und Informationen aus dem Landkreis und von Unternehmen übermitteln. Wenn auch Sie etwas im Newsletter veröffentlichen möchten, was von allgemeinem Interesse ist, dann senden Sie dies per Mail an: newsletter.wfg@lra-nordsachsen.de. Unsere Themen heute sind:

- [Informationsabend „Unternehmensnachfolge frühzeitig regeln“](#)
- [Anzeigepflicht für Landpachtverträge](#)
- [Der Landkreis Nordsachsen in Zahlen](#)
- [Pressemeldung der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH](#)
- [Information der KfW-Bankengruppe:](#)
- [Kooperation mit dem „Geopark Porphyryland“ besiegelt](#)
- [Ungarische Projektpartner besuchten Ostelbien](#)
- [Ostelbischer Bauernmarkt Pülswerda](#)
- [Erfolgreiche Budgetbindung 2011 im Sächsischen Zweistromland](#)
- [In eigener Sache!](#)

Informationsabend „Unternehmensnachfolge frühzeitig regeln“

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordsachsen, die Sparkasse Leipzig, die HWK zu Leipzig sowie die IHK zu Leipzig laden alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Existenzgründer

am 30. November 2011 um 18 Uhr

nach Torgau, Schloss Hartenfels, Flügel D, Mehrzwecksaal

zum Informationsabend „Unternehmensnachfolge frühzeitig regeln“ herzlich ein.

Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit der Sparkasse Leipzig, der IHK zu Leipzig, der HWK zu Leipzig und der WFG Nordsachsen GmbH organisiert und durchgeführt.

Das Thema „Unternehmensnachfolge“ wird in den kommenden Jahren eine besondere Bedeutung einnehmen. Findet sich für das Unternehmen kein Nachfolger, stehen Arbeitsplätze auf dem Spiel und wertvolles Know-how droht verloren zu gehen. Für viele Unternehmen besteht die zentrale Herausforderung der Firmenübergabe bereits darin, einen übernahmewilligen Nachfolger zu finden. Aussichtsreiche Betriebsübergaben scheitern vielfach an zu hohen finanziellen Erwartungen des Altunternehmers. Außerdem führen Belastungen durch Erbschafts- bzw. Schenkungssteuern, technische Auflagen, fehlende Trennung von Betriebs- und Privatgrundstücken sowie umfangreiche rechtliche Verpflichtungen wie zum Beispiel die Übernahme aller Mitarbeiter zu weiteren Problemen.

Eine frühzeitig geplante und geregelte Unternehmensnachfolge, ob inner- oder außerhalb der Familie, sichert den Fortbestand Ihres Unternehmens, oftmals sogar die Fortführung eines „Lebenswerkes“. Die zeitige Vorbereitung auf den Führungswechsel ist somit unerlässlich, um den Betrieb auf dem Markt zu halten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich unverbindlich über die wichtigsten Aspekte, die es bei der Unternehmensnachfolge zu beachten gilt, zu informieren. Führen Sie interessante Gespräche und machen Sie den ersten Schritt hin zu einer geregelten und erfolgreichen Unternehmensnachfolge.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie unbedingt um Ihre kurzfristige Anmeldung. Diese richten Sie bitte an:

E-Mail: sabine.mueller@lra-nordsachsen.de

Fax: 03421/758 85 1053

Tel.: 03421/758 1053

Anzeigepflicht für Landpachtverträge

Nach den Bestimmungen des Landpachtverkehrsgesetzes (LPachtVG) sind Neuabschlüsse bzw. Vertragsänderungen von Pachtverträgen anzeigepflichtig.

In Sachsen gilt eine Freigrenze bis 0,5 ha. Wenn diese überschritten wird, ist die Anzeigepflicht in der Regel gegeben. Die Anzeige hat innerhalb eines Monats nach Vertragsabschluss durch den Verpächter bei Vorlage des Vertrages zu erfolgen. Die Anzeige kann auch vom Pächter gegenüber der Behörde erklärt werden. Anzeigepflichtig sind neben Neuverträgen auch Verträge mit Änderungen der Flächen, des Pachtzins bzw. Verpächter- und Pächterwechsel. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind Pachtverträge, die zwischen Ehegatten, Verwandten und Verschwägerten abgeschlossen wurden. Im Zweifelsfall empfiehlt sich eine Rückfrage bei der zuständigen Behörde. Gleichfalls von der Anzeigepflicht ausgenommen sind Pachtverträge, die im Rahmen eines behördlich geleiteten Verfahrens abgeschlossen wurden (z.B. Flurneuordnung).

In Sachsen sind Landpachtverträge seit dem 01.08.2008 bei den Unteren Landwirtschaftsbehörden der Landratsämter und kreisfreien Städte anzuzeigen.

Örtlich zuständig ist die Behörde, in deren Landkreis die Hofstelle des Verpächters liegt. Ist eine solche Hofstelle nicht

vorhanden, so ist die Behörde zuständig, in deren Gebiet die verpachteten Grundstücke liegen. Binnen eines Monats nach Anzeige des Vertrages ist über die Beanstandung eines Pachtvertrages nach § 4 LPachtVG durch einen Bescheid zu befinden.

Die zuständigen Behörden können Landpachtverträge beanstanden, wenn sich durch die Vertragsgestaltung agrarstrukturelle Fehlentwicklungen abzeichnen. Gegen eine Beanstandung ist als Rechtsmittel ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung durch die Vertragspartner möglich.

Mit Anfragen zum ortsüblichen Pachtzins in der jeweiligen Region können Sie sich ebenfalls an die Untere Landwirtschaftsbehörde beim Landkreis Nordsachsen wenden.

Ansprechpartner:

Martina Rentzsch

Sachgebietsleiterin SG Landwirtschaft, Agrarstruktur, Landpacht, Grundstückverkehr
(Amt für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus)

Telefon: 03421 758-1080

Schlossstraße 27, 04860 Torgau

Der Landkreis Nordsachsen in Zahlen

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen hat einen Flyer für den Landkreis Nordsachsen herausgegeben.

Für die ausgewählten Daten beträgt der Stand 2010. Der Flyer ist über das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen, Macherstr. 63, 01917 Kamenz, Tel. 03578/33-1424, E-Mail vertrieb@statistik.sachsen.de zu beziehen.

Außerdem können Sie einzelne Flyer auch im Sachgebiet Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Nordsachsen unter E-Mail brigitte.werner@lra-nordsachsen.de erhalten. Auf unserer [Internetseite der WFG](#) ist der Flyer auch hinterlegt.

Pressemeldung der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) hat ihren Messebereich erweitert. Ab dem kommenden Jahr wird sie auch die Organisation von Messen der Ernährungswirtschaft übernehmen. Im Auftrag des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft stehen für 2012 derzeit sieben Branchenmessen in Deutschland auf dem Programm. Den Anfang macht die Internationale Grüne Woche im Januar 2012 in Berlin.

Auch im Bereich der Ernährungswirtschaft wird die WFS für sächsische Firmen und Einrichtungen der Branche Gemeinschaftsmessestände organisieren - unter dem Motto „Sachsen-genießen“. Interessierte Unternehmen aus Sachsen steht in der WFS ein kompetentes Messe-Team zur Verfügung. Ansprechpartnerin für die Ernährungswirtschaft ist Frau Andrea Meusinger.

Kontakt: Sylvia Müller (Pressearbeit) Tel. 0351/2138 138

Information der KfW-Bankengruppe:

Neugestaltung der thematischen Schwerpunkte von ERP- und KfW-Programmen

Der thematische Zuschnitt des ERP- und des KfW-Förderangebots soll zum 01.01.2012 neu gestaltet werden. Mit dem Neuzuschnitt sollen Überschneidungen von KfW- und ERP- Förderung abgebaut und mehr Transparenz geschaffen werden. Die ERP-Förderung soll sich künftig auf die Gründungs- und Innovationsfinanzierung sowie die Regionalförderung fokussieren.

Die KfW-Programme sollen die allgemeine Unternehmensfinanzierung sowie die Umwelt und Energieeffizienzförderung abdecken.

Kooperation mit dem „Geopark Porphyryland“ besiegelt

Nachdem am 29.08.2011 die Namensgebung „Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen“ stattfand, hat sich nun eine weitere Region dem dynamischen Komplexprojekt angeschlossen. Der Kooperation beigetreten sind die LEADER-Regionen „Leipziger Muldenland“ und „Land des Roten Porphyrs“ sowie die ILE-Regionen Sachsenkreuz+ und seit dem 14.09.2011 auch das „Sächsische Zweistromland“. Das Pilotprojekt Geopark Nordsachsen wurde 2006 gegründet. Alle teilnehmenden Regionen streben eine gemeinsame Entwicklungsplanung für den Geopark an und entwickeln darüber hinaus für die geotouristische Entwicklung ihrer Rohstoffregion Ideen und Projekte.

Die Kaolinregion um Mügeln weist mit dem Verwitterungsprodukt des Porphyrs ein Alleinstellungsmerkmal auf. Durch den Rohstoff für das Meißner Porzellan hat das Gebiet in Sachsen Kulturgeschichte geschrieben. Bis heute wird der Rohstoff abgebaut und die historische Schmalspurbahn „Wilder Robert“ soll künftig Erlebnisangebote zum Kaolin verbinden.

Ungarische Projektpartner besuchten Ostelbien

Die Region Ostelbien ist Partner im internationalen EU-Projekt „Kulturelles Kapital zählt“ (Laufzeit Mai 2011 bis April 2014): Erfassung und Darstellung des immateriellen Kulturgutes steht im Mittelpunkt. Gemeinsam mit der Leipziger b&s unternehmensberatung und schulung für den ländlichen raum GmbH sind die Ostelbien mit weiteren neun Partnern aus sechs EU-Ländern im Vorhaben involviert. Damit sich die Partner besser kennenlernen, ist der gegenseitige Besuch in ausgewählten Regionen vorgesehen.

Vom 26. bis 28. Oktober weilten Vertreter des ungarischen Partners aus Oszko im Ostelbischen. Sie informierten sich über Kirchensanierung, Parkgestaltung, Direktvermarktung, Bierbrauen, Chronikschreiben - und sie besuchten die Arzberger Heimatstube, den Altertümlichen Bauernhof in Kathewitz und das Gestüt Graditz.

Ostelbischer Bauernmarkt Pülswerda

„Adventsmarkt“ - so heißt die nunmehr bereits 60. Auflage des Ostelbischen Bauernmarktes Pülswerda. Der lockt am

Sonntag, 27. November von 10 bis 16 Uhr wieder hunderte Gäste auf den Schlossplatz des kleinen Arzberger Ortsteils Pülswerda an den Elbedamm.

Rund 35 Direktvermarkter und Anbieter offerieren frische Produkte, ein vorweihnachtliches Allerlei und viel Brauchbares für Haus, Hof und Garten. Nach dem letzten Markt 2011 geht es in die Winterpause.

Die sechs Bauernmarkt-Termine für 2012 stehen bereits fest:

18. März, 22. April, 20. Mai, 19. August, 7. Oktober, 2. Dezember.

Erfolgreiche Budgetbindung 2011 im Sächsischen Zweistromland

Erstmals, in der laufenden ILE-Förderperiode, gelang es der Region Sächsisches Zweistromland das Jahresbudget in Höhe von 4,05 Mio. € vollständig mit förderfähigen Projekten zu unterlegen. Insgesamt konnten für die Region 84 Projekte bewilligt werden. Darüber hinaus ist es gelungen, die zusätzlich vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellten Mittel für den Schulhausbau in Höhe von etwa 2 Mio. für die Region zu binden. Entsprechende Fördermittelbescheide wurden zwischenzeitlich der Gemeinde Wermisdorf (Neubau Schulsporthalle), der Stadt Strehla (Sanierung Schulsporthalle) sowie der Apfelbaumschule in Schweta (Sanierung des Schulgebäudes und Neubau) übergeben.

In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser des Newsletter der WFG-Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Nordsachsen,

heute bekommen Sie den 16. und letzten Newsletter in diesem Jahr. Seit 2009 erhalten Sie in regelmäßigen Abständen Neuigkeiten aus dem Gebiet von Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus. Der 1. Newsletter wurde Ende April 2009 verschickt. Waren es damals noch ca. 100 Interessenten die ihn erhielten, sind es heute schon etwas über 400. auch im nächsten Jahr möchten wir weitere Newsletter erstellen und versenden und bitten Sie, uns Informationen, Anregungen oder interessante Veranstaltungen mitzuteilen, die wir dann mit veröffentlichen.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine frohe Weihnachtszeit und ein erfolgreiches, gutes neues Jahr.

Schladitz
Geschäftsführerin

WFG-Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Nordsachsen

R.-Wagner-Straße 7a · 04509 Delitzsch · Telefon: +49 (0)34202 988-1050 · Telefax: +49 (0)34202 988-1055

Geschäftsführerin: Frau Uta Schladitz

Eine gemeinsame Initiative von:

Landkreis Nordsachsen, Sparkasse Leipzig, Volksbank Delitzsch eG und Raiffeisenbank Torgau eG

Um den Newsletter abzubestellen, klicken Sie auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#)
oder schicken Sie einfach eine leere Mail an: [Mail zum Abmelden](#)